

Diskussionsforum aller türkischen
Moschee-, Eltern-, Kultur- und Sportvereine in Essen
c/o Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V.
Westfalenstr. 202-204 - 45276 Essen
Telefon : 0201- 55 79 340
Mobil : 0171- 4567647 (Muhammet Balaban)

P R E S S E M I T T E I L U N G

Essen, 05. Juni 2008

Zum ersten Mal bringen die Migrantinnen und Migranten ihre Sichtweise zu Integrationsbemühungen in unserer Stadt in der Form eines Buches zum Ausdruck

Aufgeteilt in sechs Themenfelder (Bildung und Erziehung, Ethnische Ökonomie, Islam und Moscheen in Essen, Kunst und Kultur, Politische Partizipation, Sport und Gesundheit) beschäftigte sich das Diskussionsforum aller türkischen Moschee-, Eltern-, Kultur- und Sportvereine in Essen, seit Mitte des Jahres 2007 intensiv und kritisch mit diesem Thema.

Die Ergebnisse wurden nun im Rahmen eines Handbuches mit dem Titel **„Bausteine für eine „echte“ Integration“** veröffentlicht.

Herr Muhammet Balaban, Koordinator des Diskussionsforums sagte:

„In jeder dieser Kommissionen saßen Bürgerinnen und Bürger, die jeweils auf dem angesprochenen Feld tätig sind oder an diesem Feld praktisch interessiert sind. Es war von Anfang an beschlossen, dass keine „Berufsexperten“ und „Wissenschaftler“ für die Migrantinnen und Migranten etwas schreiben, sondern sie selbst ihre Alltagserfahrungen, -wünsche, -interessen und -ziele artikulieren.

Das Handbuch enthält zahlreiche Empfehlungen und Handlungsansätze zur Verbesserung der Integrationsarbeit in Essen. Diese sind u.a.:

1. Bildung und Erziehung:

- Bereitstellung von personellen Ressourcen zur Stärkung der Vereine hinsichtlich Steigerung der Elternkompetenz, Elternbildung und Professionalisierung der Vereinsarbeit.
- Erhöhung von Bildungschancen der Migrantenkinder im Kindergarten, in der Schule und Ausbildung.
- Interkulturelle Mischung bei den Lehrkräften.

2. Ethnische Ökonomie:

- Einstellung eines Netzwerkbetreuers mit Migrationshintergrund, der die Initiativen und Maßnahmen im Bereich Ethnische Ökonomie bündelt und vorantreibt.

3. Islam und Moscheen in Essen

- Sensibilisierung und Aufklärung der Lehrerschaft, hinsichtlich des Umganges mit muslimischen Schülerinnen und Schülern
- Mehr Öffnung nach außen und Transparenz durch Veröffentlichung der Freitagspredigten in der lokalen Presse,

- Klare Positionierung für die Verfassung und Demokratie, sowie gegen nichtgrundgesetzkonforme und demokratiefeindliche Handlungen, die fälschlicherweise dem Islam „angelastet“ werden.
- Pakt der Religionen: Juden, Christen Muslime in Essen

4. Kultur und Kunst

- Gründung eines Internationalen Zentrums für Kunst und Kultur

5. Politische Partizipation

- Gründung eines Büros für Integration, welches direkt beim Oberbürgermeister angegliedert ist und die Verwaltungsaufgaben des zukünftigen Integrationsrates übernimmt (Trennung von RAA)
- Einbindung von Mitgliedern des zukünftigen Integrationsrates an die Parteien.
- Interkulturelle Mischung der Verwaltung und der Politik.

6. Sport und Gesundheit

- Installierung einer Stelle beim Essener Sportbund e.V. als Integrationsbeauftragte/-r mit Migrationshintergrund.
- Erstellung eines „Masterplans für Migranten-Sportvereine“, zwecks Ermittlung der Grundlage von weiteren integrativen Handlungsempfehlungen
- Berücksichtigung von interkulturellen Bedürfnissen der Migrantinnen/Migranten

Ziel dieser Veröffentlichung sei, so Herr Balaban, der Politik und der Verwaltung eine Arbeitsgrundlage für die umfangreiche Integrationsarbeit in der Stadt Essen zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung der aufgeführten Handlungsansätze werde in weiteren Auflagen und Fortschreibungsberichten evaluiert werden.

Gleichzeitig wies Herr Balaban auch auf die Bedeutung dieser Veröffentlichung hinsichtlich der bevorstehenden Wahlen hin. „Der Inhalt dieses Buches ist wichtig für die politischen Gespräche bis zu den Wahlen im Jahre 2009. Diese Wahlen wiederum sind wichtig für die Auswertung zu den Landtagswahlen in NRW im Jahre 2010. Die Migrantinnen und Migranten in unserer Stadt werden die Entwicklungen aufmerksam beobachten“ so Herr Balaban.

Über das Diskussionsforum aller türkischen Moschee-, Eltern-, Kultur- und Sportvereine in Essen:
Seit über 20 Jahren tauschen sich die Teilnehmer des Diskussionsforums im Rahmen regelmäßiger Treffen über aktuelle Entwicklungen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene aus. Insgesamt unterstützen über 30 Migrantenselbstorganisationen türkischer Herkunft in Essen die Aktivitäten des Diskussionsforums.